Dezernat, Dienststelle VI/26

2151/2012
2131/2012

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss	21.06.2012

Sanierung Bühnen am Offenbachplatz, mündliche Anfragen aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.04.2012, TOP 9.1

Die gestellten Fragen werden von der Verwaltung wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Herr Görzel schildert, dass in der Sitzung des Unterausschuss Kulturbauten am 16.04.2012 über die ausstehende Räumung durch den Mieter der Opernterrassen berichtet wurde. Er kritisiert, dass kein Vertreter der Fachverwaltung an der heutigen Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses teilnimmt, um über diese wesentliche Problematik zu informieren. Herr Jung schließt sich der von Herrn Görzel geäußerten Kritik unter Hinweis auf die Bedeutung der Thematik und die Höhe der Sanierungskosten an.

Antwort:

Die Rückgabe der Mietsache Opernterrassen ist mit Stand vom 31.05.2012 noch nicht erfolgt, die Räumungsklage läuft, ein erster Anhörungstermin bei Gericht konnte auf Mitte Juni vorverlegt werden. Im Monatsbericht der Projektsteuerung zum Monat Mai wird der Sachverhalt mit hohem Risiko bewertet.

Frage 2:

Zur prognostizierten Schallbelästigung aus dem U-Bahntunnel infolge der Verbesserung der Akustik im Schauspielhaus weist Herr Waddey darauf hin, dass die beabsichtigten schalldämmenden Arbeiten im U-Bahntunnel voraussichtlich sehr kostenintensiv sind und zudem zu erheblichen Betriebstörungen im innerstädtischen U-Bahnverkehr führen werden. Er fragt vor diesem Hintergrund, ob statt-dessen bei der Sanierung des Schauspielhauses geeignete Maßnahmen zur Schalldämmung ergriffen werden können.

Antwort:

Die KVB hat die Kosten für den Einbau einer Unterschottermatte und die Streckensperrung benannt. Die Maßnahme ist Teil der mit Baubeschluss beschlossenen Maßnahme, die Kosten sind im Budget enthalten. Zur Verminderung des Sekundärschalleintrags wurden auch andere Möglichkeiten betrachtet, die aber aus technischen oder Kostengründen nicht in Betracht kommen. Der Einbau beispielsweise einer Unterschottermatte ist Stand der Technik und wird auch andernorts im Bereich von Opern- und Schauspielhäusern erfolgreich eingesetzt.